

**2. Protokoll der Gemeindeversammlung
der Gemischten Gemeinde Treiten**
vom
Donnerstag, 20. November 2025, 20:00 – 21:45 Uhr
im Gemeindesaal Gemeinde Treiten

Vorsitz: Etter Jakob Präsident/Vorsitz

Gemeinderats- Neuenschwander Christoph Vizepräsident
mitglieder: Mäder Matthias Mitglied
Gross Sascha Mitglied
Schneeberger Stefan Mitglied

Protokoll: Weibel Céline Gemeindeschreiberin

Anwesende

Stimmberechtigte: 28 = 8.08% Total: 318

Anwesende

ohne Stimmrecht: Céline Weibel, Ipsach

Anwesende

von den Medien: keine

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden; speziell begrüßt er die Personen, welche zwar anwesend sind, jedoch kein Stimmrecht haben.

Der Vorsitzende geht über zur ordentlichen Gemeindeversammlung und erklärt diese als eröffnet.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert:

- Anzeiger Erlach vom 17. Oktober 2025 (amtlicher Teil) sowie mit dem Treiten-Info Nr. 2

Die Unterlagen zu den Geschäften lagen 10 Tage vor der Versammlung wie folgt zur Einsichtnahme auf:

- Nr. 1 bei der Gemeindeverwaltung Treiten, Unterdorf 9
- Nr. 2 bei der Gemeindeverwaltung Treiten, Unterdorf 9

Gegen die Veröffentlichungen werden keine Einwände erhoben.

Das Stimmregister ist auf den heutigen Tag nachgeführt; es sind stimmberechtigt: 166 Frauen und 152 Männer, total 318 Personen.

Das Stimmrecht wird mit Ausnahme der eingangs erwähnten Personen von keiner der anwesenden Personen bestritten.

Folgende Personen aus der Versammlung werden vom Gemeindepräsidenten als Stimmenzähler vorgeschlagen:

- Markus Bandi
- als Sekretärin
- Céline Weibel, Gemeindeschreiberin

Gegen die Vorschläge werden weder Einwände noch Gegenvorschläge gemacht und die Vorgeschlagenen vom Vorsitzenden als gewählt erklärt.

Die Stimmenzähler ermitteln danach die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten und teilen diese dem Sekretär mit.

Schliesslich verliest der Vorsitzende die Geschäftsliste zur heutigen Versammlung:

1. Budget 2026; Genehmigung
2. Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Gostel/Unterdorf; Abrechnung Verpflichtungskredit
3. Mitteilungen des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Der Vorsitzende fragt an, ob Bemerkungen zur Reihenfolge der Traktanden angebracht werden.

Das Wort wird nicht verlangt; er erklärt somit die Traktandenliste als genehmigt und die Geschäfte werden in der aufgeführten Reihenfolge abgewickelt.

Betreffend die Verhandlungen verweist der Vorsitzende auf die Abstimmungsvorschriften im Organisationsreglement (OgR) vom 01.01.2021. Es wird zu jedem Traktandum eine offene Abstimmung durchgeführt. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann auch eine geheime Abstimmung verlangen.

Speziell weist er auf die Rügepflicht nach Art. 38 des OgRs hin.

Schliesslich bittet er die Anwesenden, bei Wortmeldungen aufzustehen und, unter Nennung von Vornamen und Namen, das Votum anzubringen.

Anmerkung Sekretärin: Das Protokoll basiert auf dem Treiten-Info. Ergänzt, wo erforderlich, mit den Ausführungen der Referenten aus den Behörden, den Voten und Anträgen aus der Versammlung, sowie den entsprechenden Beschlüssen.

1. Budget 2026; 2. Lesung und Verabschiedung z.H. GV

Referent: Jakob Etter

Das Budget 2026 der Erfolgsrechnung der Gemischten Gemeinde Treiten schliesst wie folgt ab:

Erläuterungen

Dem Budget 2026 liegen folgende Ansätze zugrunde:

Gebührenansätze in der Kompetenz der Gemeindeversammlung:

Gemeindesteueranlage	1,4
Liegenschaftssteuer	1,0 % des amtlichen Wertes

Gebührenansätze in der Kompetenz des Gemeinderates:

Wehrdienstpflichtersatz	8 % der Staatssteuern, mind. CHF 10.00, max. CHF 450.00 (Ansätze der Gemeinde Müntschemier)
Hundetaxe	Hundetaxe pro Hund CHF 50.00
Wassergebühren	Grundgebühr pro Belastungswert LU (Loading Unit) CHF 5.00 Verbrauchsgebühr pro m ³ CHF 0.70
Abwassergebühren	Grundgebühr pro Belastungswert LU CHF 8.00 Verbrauchsgebühr pro m ³ CHF 1.50 Regenabwassergebühr pro m ² CHF 0.20
Abfallgebühren	Grundgebühr pro Person CHF 45.00 Grundgebühr pro Gewerbe CHF 65.00
Grünabfuhr Jahresvignette	Container bis 140 Liter CHF 140.00 Container bis 240 Liter CHF 220.00 Container bis 800 Liter CHF 450.00

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Budget 2026 massgeblich beeinflusst:

- Beiträge an den Kanton für Ergänzungsleistungen (EL)	CHF -103'900.00
- Beiträge an den Kanton für Sozialhilfe	CHF -286'000.00
- Betriebskostenbeiträge an das OSZ Ins	CHF -111'500.00
- Entschädigung an Feuerwehrmagazin Müntschemier	CHF -37'800.00
- Beiträge an den Kanton für den öffentlichen Verkehr	CHF -22'800.00
- Einnahmen aus Kiesabbau	CHF 385'400.00
- Einnahmen aus Einkommenssteuer natürliche Personen	CHF 720'000.00
- Beiträge an den Kanton Lastenausgleich neue Aufgabenteilung	CHF -81'900.00
- Beiträge von Kanton geo-, topo- und soziodemografischen Lasten	CHF 101'100.00
- Beiträge von Kanton, Finanzausgleich Disparitätenabbau	CHF 87'100.00

Ergebnis Gesamthaushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF	4'333'000.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	3'938'400.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-394'600.00

Finanzaufwand	CHF	97'500.00
Finanzertrag	CHF	440'700.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	343'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	-51'400.00

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	164'300.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	58'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-105'800.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-157'200.00

Im betrieblichen Aufwand sind vor allem der Personalaufwand, der Sach- und übriger Betriebsaufwand, die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, die Einlage in die Spezialfinanzierungen sowie der Transferaufwand enthalten. Im betrieblichen Ertrag sind die Steuererträge, die Entgelte sowie die Transfererträge (Entschädigungen, Beiträge und die Zuschüsse vom Lastenausgleich) ausschlaggebend.

Der Finanzaufwand beinhaltet den Zinsaufwand sowie den Liegenschaftsaufwand (Unterhalt) im Finanzvermögen. Im Finanzertrag sind die Pacht- und Mietzinseinnahmen, die Erträge aus Beteiligungen sowie die Zinserträge enthalten.

Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um die Einlage in die Spezialfinanzierung „Kiesgeld“, die Einlage in den Fonds erneuerbare Energie und um die Einlage in das Eigenkapital der Burger. Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um die Entnahmen aus dem Eigenkapital.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF	3'920'600.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	3'606'100.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-314'500.00
Finanzaufwand	CHF	48'200.00
Finanzertrag	CHF	407'700.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	359'500.00
Operatives Ergebnis	CHF	45'000.00

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	140'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	27'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-113'000.00

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-68'000.00
---------------------------------------	------------	-------------------

Das Ergebnis vom allgemeinen Haushalt entspricht dem Ergebnis ohne die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und Liegenschaft Hauptstrasse 15. Die Burgerrechnung ist inbegriffen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	164'900.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	130'600.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-34'300.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	1'500.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	1'500.00
Operatives Ergebnis	CHF	-32'800.00

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-32'800.00
---------------------------------------	------------	-------------------

Die Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 32'800.00 ab, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Die SF RA Wasser beträgt per 31.12.2024 CHF 426'971.51.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2024 beträgt CHF 434'809.35.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	204'200.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	145'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-58'400.00

Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	5'500.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	5'500.00

Operatives Ergebnis	CHF	-52'900.00
----------------------------	------------	-------------------

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-52'900.00
---------------------------------------	------------	-------------------

Die Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 52'900.00 vor, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Die SF RA Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2024 CHF 326'567.73.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2024 beträgt CHF 524'352.90.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Betrieblicher Aufwand	CHF	41'200.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	37'300.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-3'900.00

Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	400.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	400.00

Operatives Ergebnis	CHF	-3'500.00
----------------------------	------------	------------------

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-3'500.00
---------------------------------------	------------	------------------

Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Aufwandüberschuss von CHF 3'500.00 aus, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Der Rechnungsausgleich Abfallentsorgung beträgt per 31.12.2024 CHF 23'467.52.

Ergebnis Spezialfinanzierung Liegenschaft Hauptstrasse 15

Betrieblicher Aufwand	CHF	2'100.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	18'600.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	16'500.00
Finanzaufwand	CHF	49'300.00
Finanzertrag	CHF	25'600.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-23'700.00
Operatives Ergebnis	CHF	-7'200.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	24'300.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	31'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	7'200.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	0.00

Die Spezialfinanzierung (SF) Liegenschaft Hauptstrasse 15 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 18'600.00 vor, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird.

Für die Einlage in den Werterhalt wird für das Budgetjahr 2026 1% des Gebäudeversicherungswertes, CHF 24'300.00, festgelegt. Die Spezialfinanzierung wird bis maximal 75% des aktuellen Gebäudeversicherungswertes der Liegenschaft Hauptstrasse 15 geäufnet.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaft Hauptstrasse 15 per 31.12.2024 beträgt CHF 1'087'087.35.

Ergebnis Burgergut

Die Burgerrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss (Entnahme aus Eigenkapital Burger) von CHF 7'000.00 ab.

Das Burgervermögen weist per 31.12.2024 einen Saldo von CHF 1'148'771.90 aus.

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	670'900.00	99'400.00	675'900.00	95'300.00	605'036.46	99'277.90
	Netto Aufwand		571'500.00		580'600.00		505'758.56
1	Öffentliche Ordnung + Sicherheit	99'900.00	56'100.00	66'500.00	65'500.00	72'072.01	74'002.15
	Netto Ergebnis		43'800.00		1'000.00		1'930.14
2	Bildung	2'350'500.0	1'962'500.0	2'231'500.0	1'817'800.0	2'452'074.8	2'063'575.6
	Netto Aufwand		388'000.00		413'700.00		388'499.15
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	15'000.00		14'700.00		14'242.63	
	Netto Aufwand		15'000.00		14'700.00		14'242.63

4	Gesundheit	7'400.00		7'100.00		7'010.00	
	Netto Aufwand		7'400.00		7'100.00		7'010.00
5	Soziale Sicherheit	436'800.00	9'800.00	428'600.00	9'600.00	393'830.70	9'736.28
	Netto Aufwand		427'000.00		419'000.00		384'094.42
6	Verkehr + Nachrichtenübermittlung	116'100.00	19'600.00	115'700.00	19'300.00	104'005.41	19'701.05
	Netto Aufwand		96'500.00		96'400.00		84'304.36
7	Umweltschutz und Raumordnung	471'200.00	410'700.00	432'100.00	378'500.00	407'480.97	351'738.37
	Netto Aufwand		60'500.00		53'600.00		55'742.60
8	Volkswirtschaft	231'400.00	449'600.00	265'100.00	534'200.00	123'196.56	328'832.30
	Netto Ertrag	218'200.00		269'100.00		205'635.74	
9	Finanzen und Steuern	284'700.00	1'676'200.00	311'900.00	1'628'900.00	410'086.42	1'642'172.26
	Netto Ertrag	1'391'500.00	0	1'317'000.00	0	1'232'085.84	

Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	93'000.00		52'000.00		8'239.05	
	Netto Ausgaben		93'000.00		52'000.00		8'239.05
2	Bildung	0.00		50'000.00			0.00
	Netto Ergebnis		0.00		50'000.00		0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.00		0.00		80'928.30	
	Netto Ausgaben		0.00		0.00		80'928.30
6	Verkehr und Nachrichtenübermittl.	40'000.00		0.00		0.00	
	Netto Ausgaben		40'000.00		0.00		0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	245'000.00		165'000.00		354'825.50	
	Netto Ausgaben		245'000.00		165'000.00		354'825.50
9	Finanzen und Steuern		378'000.00		267'000.00		443'992.85
	Netto Einnahmen	378'000.00		267'000.00		443'992.85	

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2025 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.4
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1 %
- c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	5'094'200.00	4'937'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		157'200.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	4'683'900.00	4'615'900.00

Aufwandüberschuss	CHF		68'000.00
SF Wasserversorgung	CHF	164'900.00	132'100.00
Aufwandüberschuss	CHF		32'800.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	204'200.00	151'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		52'900.00
SF Abfall	CHF	41'200.00	37'700.00
Aufwandüberschuss	CHF		3'500.00

Diskussion:

Thomas Aebersold möchte wissen, ob die Entschädigung ans Feuerwehrmagazin Müntschemier CHF 37'800.00 jährlich geschuldet ist. Der Vorsitzende bejaht die Frage. Dieser Betrag ist fürs neue Magazin.

Weiter hat er zur Folie des Eigenkapitals eine Verständnisfrage, welche der Vorsitzende klären kann.

Lukas Aebi stellt sich die Frage, ob man auf gewisse Projekte nicht verzichten könnte, wenn es so schlecht um die Finanzen steht in den kommenden Jahren? zB könnte man ja die Kosten für die Stromleitung zum Waldhaus sein lassen, so oft wird das Waldhaus nicht benutzt. Er ist der Auffassung, dass es mit einem guten Stromgenerator auch möglich sein sollte. Der Vorsitzende informiert, dass der Generator sehr oft kaputt gegangen ist und es mit der Stromleitung sauber geregelt werden könnte. Thomas Aebersold gibt Lukas Aebi recht, aber er ist der Auffassung, dass die Kosten von CHF 35'000 viel zu hoch budgetiert seien. Das Leerrohr sei ja bereits vorhanden, also muss man nicht mehr graben. Er denkt, dass es die Hälfte kosten wird. Der Vorsitzende orientiert, dass sämtliche Investitionen unter die Lupe genommen werden: Was muss gemacht werden, was kann noch warten. Das wird im Frühling 2026 vom Gemeinderat analysiert.

Zudem möchte er betreffend Kiesgeld noch wissen, wie es sich mit den Deponiegebühren verhält. Der Vorsitzende teilt mit, dass Treiten noch für 45 Jahre Deponievolumen hat, aber das ist nicht im Verhältnis zum Kiespreis. Vertraglich wurde es so verhandelt, dass man 13% von der Entschädigung des Auffüllmaterials erhält und für das Aushubmaterial 16%. Somit fehlen aber immer noch 80% der Einnahmen.

Ulrich Häggerli bedankt sich für das informative Treiten-Info. Wenn man die Skala «Entwicklung Eigenkapital 2025 – 2030» aber anschaut, welche sehr unschön ist, sieht man, dass gewiss Hausaufgaben anstehen.

Jean-Claude Weber möchte wissen, was «Beträge von Kanton» genau beinhaltet. Yvonne Hirschi erklärt, dass dort die Sozialhilfe, Lastenausgleich gemeint ist, das hat aber nichts mit den Steuereinnahmen zu tun. Der Vorsitzende ergänzt, dass gewisse Gemeinden, die in den Lastenausgleich zahlen müssen, andere Gemeinden vom Lastenausgleich nehmen können und Treiten befindet sich als Gemeinde quasi mitten drin.

Katharina Etter macht sich Sorgen mit dem Aufwand der Feuerwehr und Bildung. Sie fragt, wie viel Treiten an den Neubau in Müntschemier zahlen muss, da ja der Hauptnutzer klar das Militär, die Vereine von Müntschemier, aber sicher nicht Feuerwehr ist. Matthias Mäder orientiert, dass die Zahl noch nicht stimmt, da das bei einer ersten Berechnung so rauskam. Die Anschlussgemeinden sind nicht einverstanden mit dem Betrag, deshalb sind hier noch Verhandlungen im Gange.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

2. Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Gostel/Unterdorf; Abrechnung Verpflichtungskredit

Referent: Christoph Neuenschwander

Der Verpflichtungskredit „Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Gostel/Unterdorf“ wurde an der Gemeindeversammlung vom 23.11.2023 beschlossen und kann nun abgerechnet werden.

Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins (neu RSW AG Lyss, Zweigniederlassung Ins). Die Bauarbeiten konnten reibungslos und wie geplant durchgeführt werden. Die Gebäudeversicherung GVB beteiligt sich mit einem Subventionsbetrag.

Verpflichtungskredit**7101.5031.06 Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Gostel/Unterdorf**

Verpflichtungskredit	CHF	430'000.00
-----------------------------	------------	-------------------

Ausgaben inkl. MWST	CHF	372'355.10
Einnahmen (Subventionen)	CHF	- 6'000.00
Nettoausgaben	CHF	366'355.10

Kreditunderschreitung	CHF	63'644.90
Kreditausschöpfung		85.19 %

Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt, die oben aufgeführte Verpflichtungskreditabrechnung «Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Gostel/Unterdorf» zur Kenntnis zu nehmen und z. H. der Gemeindeversammlung vom 20.11.2025 zu verabschieden.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Mitteilungen an:

3. Mitteilungen des Gemeinderates

Jakob Etter, Gemeindepräsident und Ressort Präsidiales und Kommunikation

Er informiert über

- Aufforstung Mooswäldli
- Heckenpflege

Sascha Gross, Ressort Räumliche Entwicklung

Er informiert über

- Ortsplanung (keine News)
- Restaurant Bären; Dank an Bevölkerung, dass sie Werbung machen hierfür
- Wechsel Bauverwaltung gegückt
- Sanierung Gemeindehaus

Stefan Schneeberger, Ressort Attraktives Treiten

Er informiert über

- Wald
- 2 Melioration Brüttelen (Neulandzuteilung erfolgt per 01.12.2025)
- Waldhaus
- Holzanzeichnung im Wald
- Dank an Freiwillige

Christoph Neuenschwander, Ressort Mobilität

Er informiert über

- Verlängerung Regenabwasserleitung Halemmattkanal
- Bewirtschaftung öffentliche Parkplätze
- ÖV-Anbindung; mögliche Haltestelle
- Tempo30-Zone
- Unterhaltsreglement Flurwege aus den 80er Jahre; überarbeitet

Matthias Mäder, Ressort Bildung

Er informierte über

- Feuerwehrmagazin Müntschemier
- Oberstufenzentrum Ins (Neubau Schulhaus)

4. Verschiedenes

Debora Rupf interessiert sich, ob man sich nicht gegen den Kanton wehren könnte betreffend der Neubepflanzung im Wald (Sumpfgebiet)? Der Vorsitzende erklärt, dass man diese an einem anderen Ort ersetzen müsste und das ist schwierig. Die Zuständigen wollen es nicht einsehen, dass man einen Oekowald machen soll analog Mooswälde.

Thomas Aebersold erinnert an die Daten des Theaters 2025. Sie würden sich freuen, wenn viele Besucher vorbeikommen würden. Er dankt zudem der Verwaltung für den Reminder fürs Treiten-Info.

Weiter spricht er den Baulandverkauf vor ca. 30 Jahren an. Damals hiess es, dass das Dorf Treiten moderat wachsen soll. Er findet es aber interessant, dass mit dem Umbau der Schmitte sowie dem Projekt Bärenmatte, welche 18 neue Wohnungen erstellt, das Dorf moderat wachsen soll. 2024 hatten wir noch 425 Einwohner und im 2028 dann 500? Ist sich die Gemeinde die Mehrkosten bewusst? Der Vorsitzende bestätigt die Aussage mit dem moderaten Wachsen, aber da war die Gemeinde auch noch im Besitz diverser Grundstücke. Die aktuellen Projekte sind alles von Privatpersonen oder Firmen. Die Gemeinde kann sich nicht wehren, wenn alles gemäss Baureglement geplant wird.

Markus Schumacher möchte wissen, ob es Zufall ist, dass vor der Burgerversammlung sowie vor der heutigen Gemeindeversammlung beim Bären gewischt wurde? Sascha Gross teilt mit, dass der Hauswart die Arbeiten ausführt und diese macht, wenn er gerade Zeit hat.

Er spricht weiter das Parkplatzproblem in Treiten an. Er weiss, dass bei einem Neubau die Regel «1.55 PP pro Wohneinheit» gilt. Kann die Gemeinde Einfluss beim Projekt «Bärenmatte» nehmen, dass es doch mehr benötigt als nur 1.5 pro Einheit? Sascha Gross (als Bauherr) informiert, dass es 18 Wohnungen sind, aber nicht 18x eine 4.5 oder 5.5, sondern hat es auch 2.5 Zimmerwohnungen. Der Kanton hat übergeordnet ein Minimum und ein Maximum berechnet. Sie bauen grundsätzlich jeweils zu viele Parkplätze, deshalb hat es aktuell im Unterdorf 8 sowie Oberdorf 4 noch freie übrig.

Maya Hämerli bittet die Gemeinde nochmals über ein Kompost-WC nachzudenken beim Waldfestplatz. Für die Kindern im Wald ist das eine Zumutung und erzieherisch nicht optimal. Der Vorsitzende nimmt das gerne nochmals auf und klärt es intern ab, was machbar ist.

Peter Schneider findet den Verkehr durchs Moos schlimm. Er fragt, ob man kein Zubringerdienst-Schild hinstellen könnte? Der Vorsitzende informiert, dass der Kreisel zu Müntschemier gehört und die Bewilligung für ein Zubringer der Kanton erteilt.

Zudem stört er sich am Abfall der Pferde auf den Naturwegen. Er ist der Meinung, dass man hierfür ein Reitverbot aufstellt, es ist eine Sauerei. Der Vorsitzende orientiert, dass dies ein Dauerthema im Gemeinderat sei. Wir haben Plakate, welche Markus Niklaus bei neuen Wegen oder planieren der Wege aufstellt.

Jakob Etter dankt der Verwaltung für die getane Arbeit. Er dankt auch den Kommissionsmitgliedern, welche sich für das Dorf einsetzen.